Halle'sches



Tageblatt.

Abonnementspreis eljährlich für Halle und burch e Bost bezogen 2 Mark.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Reelamen vor dem Angesfalender die brei-gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 40 Bfg.

Mr. 72.

Freitag, ben 26. Märg 1886.

87. Jahrgang.

Abonnements = Ginladung.

Unsere geehrten Leser ersuchen wir, das Abonnement

"Salle'iche Tageblatt"

für das mit dem 1. April beginnende zweite Quartal möglichst bald bei den betreffenden Postanstalten, den Ansträgern des Blattes oder in der Expedition (große Ultrichtrage 19) gefälligst erneuern zu wolsen, da mir in biesen Kalle eine rechtzeitige Zusendung möglich ilt. Der Kbonnementspreis beträgt für Holle wie bei allen Kosi-anstalten (einschließlich der Postprovision) nur 2 Mark

migneten (einigenig vot Polipevoliton) nur 2 water pro Quartal. Bei der stetigen Zunahme unseres Leserfreises empsiehlt sich das Halle'sche Tageblatt als ein vortheilhaftes Insernig das Hutelige Auforitet auf ein derfteligtles Allebhändigung des Tageblattes an das theaterbeluchende, in seinen einzelnen Personen ständig wechselnde Publikum eine besonders wirtsame Berbreitung gesichert wird

Amtlicher Cheil.

Befanntmachung, bas Erfat : Weschäft in ber Stadt Salle a. S. betreffend.

betreffend.
In Gemäßeit der Bestimmung des § 62, 2 der Ersigderhammen being eich hiermit zur allgemeinen Kenntnis, des das Erjag-Geichaft im hiefigen Stadtfreise in der Zeit dom 20. März die 5. April cr. in ben die die der der Verletze der

Montag den 29. März er.: fämmtliche Reflamanten, die Restanten der älte-ren Jahrgänge und vom Jahrgang 1864 Die-jenigen, deren Familiennamen mit dem Buch-staben A dis H beginnen;

Dienstag den 30. März cr. vom Buchstaben I bis T;

vom Buchstaben U bis Z und vom von A bis H; Mittwoch ben 31. Marg cr. Jahrgang 1865

Donnerstag ben 1. April cr. vom Buchstaben I bis S;

Breitag ben 2. April cr. vom Buchstaben T bis Z und vom Ja Jahrgang 1866

Sonnabend ben 3. April cr. bom Buchstaben H bis O und

vom Budziaden H vos Sulpril cr.
vom Buchstaden P vis Z.
Bor Beginn der Musterung am 29. März cr.
sindet die Pröfung der eingereichten Anträge
auf Jurückstellung resp. Befreiung von der
aftiven Mistardienstizeit statt, zu welcher
fämmtlich Retlamanten, sowie auch deren
Eltern, Großeltern oder Geschwister, sosien
deren Erwerdsunfähigfeit setzustellen ist, sich

beren Emverbsunfähigfeit seitzustellen ift, sich ein zusinben haben. Die Militärplichtigen haben bie erhaltene Borlabung, wie auch die etwa noch in Hamben habenden Gestellungssicheme don den Borlabern mit zur Eelle zu bringen. Diejenigen Militärpstichtigen, welche aus irgend welchen Gründen Borladungen nicht ershalten haben sollten, werden hierdurch aufgesorbert, bis zum 20. d. Mts. im Militärsunrau, Bolizei-Gebände, Zimmer Nr. 7, sich zu melben.

Wer durch Krankheit am Erscheinen behindert ift, hat ein behördlich beglaubigtes ärztliches Attelt beizubringen,

Der Civil-Borfitgende ber Erfat Rommiffion ber Stadt Salle a. E. (geg.) Stande, Ober Bürgermeister.

Befanntmachung.

Die Grasnuhung in den Gräben und auf den Bö-ichungen der in die Unterhaltung der Stadt Halle über-gegangenen Chausselfrecken und zwar: a) auf der Halle Treuenbriegener Chausselfrecke (Ber-lmerstraße) dom Stations-Nummer 1,0 grüner Hof-bis Stations-Nummer 2,0 bis 2,2+17, Stadt-

genza,
b) auf der Halte Beihenfelser Chaussertrecke, Merseburgerstrahe, von Stations-Nummer 2,0 bis 3,2 und
o) delebst vom Stations-Nummer 3,2 bis 4,6 + 75,
llebergang der Nordhäuser Uahn,
soll auf die der Nummer 3,2 bis 4,6 + 75,
unter den im Termine befannt zu machenben Bebingungen
am Wontag den 12. April des Is.

Bormittags 10 Uhr auf ber Rathöfinbe im Waagegebande öffentlich meist-bietend verpachtet werben, wozu Resleftanten eingeladen halle a. S., den 22. März 1886. Der Magistrat.

Befanntmachung.

In den nächsten Tagen werben den Husbesitzen be-huis Berichtigung der städbischen Wiethstener-Kataster Formulare zur Eintragung der mit dem 1. April d. I. (2. Quartal) eintretenden Wohnungs und Wiethsder-

(2. Ladral) einterenden vorginnings into Anterport-amberungen gugeben. Außer zu verzeichnenden Michtigspine ist genan anzugeben, was souft noch der Päckter ober Miether dem Berpäckter ober Bermiether als Eutschädigung für ibertaligen. Grundfläckes bezw. Wohnungs in Winning zu absein ober zu leisten hat. Der Berth der nicht und baaren. Gelde bestehenden Leitungen wird diesseinst durch Michtigung teltacken.

datem Gete bettehenden Schunden Abschäung schleschet. Die ausgefüllten Formulare sind vom dritten Tage des neuen Quartals ab zur Abholung bereit zu halten. Halle a. S., den 19. März 1886.

Der Magiftrat.

Polizei=Berordnung, Abortanlagen betreffend.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gefetes über die Polizei-Berwaltung vom 11./3. 1850 (Gefet-Sammlung Seite 265) und der §§ 143 und 144 des Gefetes über Seite 2037 ind der St 143. Ind 144 des Gereges inte 1863 (Geset-Sammlung Seite 195) wird hierdurch unter Zustimmung des Gemeinde-Borstandes in Ergänzung bezw. Phándreung der St 49 und 51 der hiefigen Bau-Polizied Ordnung vom 18. Juni 1879 für den Stadttreis Halle a. S. Folgendes verordnet:

S 1.

Die Anlegung von Abertiten dart, so lange nicht ein anderweites System durch besondere polizeilige Genegmigung sir zulässig erslärt ist, fortan nur nach einem der nachstehend genannten 3 Systeme: dem gewöhnliches Gruben, dem Tonnen- oder dem Spist-Systeme unter Beodochtung der sir bieselben unten vorgeschriebenen Bestimmunge erfolgen. ftimmungen erfolgen

Allgemeine Borichriften.

Aborte aller vorgenannten Spsteme dürfen nur bireft an Außenwänden in direfter Berbindung mit der Außen-

uff angefigt werben.
Unfagen an sog. Lichtschaften oder kleineren bezw.
Unfagen an sog. Lichtschaften oder kleineren bezw.
überbeckten Lichtschien, nach welchen noch andere Räume Fenster Jaden, sind unstattschik.

Spezialvorfdriften.

Für bas gewöhnliche Grubenfuftem.

als Abbedung erhalten.

Die Sohle ber Grube ift in zwei im Berbande über-nander gelegten Flachschichten in Cementmörtel auf eben folder Bettung herzuftellen.

Die Reinigungsöffnung der Grube muß doppelte, bicht-schließende und fichere Deckelverschlüffe erhalten.

höchsten Puntte der Eribe, möglichst unter der Decke ang-jangen und an seiner Ausmündung mit wirfigmer Sauge sappe versehen werden. Sämmtliche Abortsibe sind mit

dichtschließenden Deckeln zu versehen. Bu den Absallrohren sind innen und außen glasirte hartgebrannte Thonrohre von nicht unter 15 Centimtr.

Die Abzweigungen zur Einführung ber Aborttrichter bürfen nicht unter einem größeren Winkel als 30 Grad gegen das Abfallvohr in diese einminden, berseibe Winkel ist für die Einmindung des Sonieses für die Einmündung bes Hauptabfallrohres in die

Alforigende einzuhalten.
Der Durchgang des Absallrohres durch die Umsalsiungen des Gebäudes und der Grube ist wasserbicht her-

gusteuen. Die Absaltsohre sind mit schmiederiernen, in das Mauerwerf eingelassenn, direct unter der Musse sitzenden starken Schelleisen in Emigernungen von in mag. 2,00 Mer. zu

Scheitigen.
Die Dichtung ber Rohre in den Mussen hat durch Bergießen mit Cement zu ersolgen, nachdem vorher eine Dichtung in einem Kinge durch gelrectet Hansstrike Furrhylisigen, des Coments eingekracht, ist.

S 4.

B. Für das Tonnenspijtem.
Abreitte mit Tonnen oder Kibeln dürfen nur unterhalb joldger Raime angelegt werden, welche Wenighen nicht zum dauerhen Aufenthaft bienen. Der Tonnenvam ist itets Luftdicht zu überwölben, mit massiven Wanden zu muschließen und mit einem glatten, wosserbeiten Fußboden zu versehen. Wit dem Kanal relp, der Kanalanlage des Grundstücks darf dersehe in feiner Verbindung ifeben

stehen.
Die Absalkrohre sind in derselben Weise wie bei dem vorsiehend unter A. behandelten Spiseme einzurühten. Für die Bentilation des Tonnenraumes ist ein besonseres Bentilationsrohr anzulegen, welches die über Dachstirt zu sicheren und mit Saugelappe zu verieben ist. Zur Ermöglichung eines sicheren Lutivechiels im Tonnenraum ist in der Phir desselben a. 30 Centimtr. über der Sosse eine versiellbare und verschließbare Klappe von der Größe des Querschnitts des Bentilationsrohrs anzubrüngen.

C. Für das Spülspitem.
Daffelbe fann nur in Gebäuden, welche nach einem unterirdichen Straßenkanal entwässert sind, auf Grund eines besonderen Erkaußnissischens der Poliziei Verwaltung unter nachliedenden Bedingungen eingerlichte werden.
Die eigentliche Abritisszube nut im Allgemeinen der Borichtift des § 3 entsprechen, jedoch siets siberwölst iein und außerdem mindeltens Landratunte. Grundslädige erhalten. Reben derselben sind noch mindeltens zwei Klärgunden den der Weidenstellen und bon je mindeltens 1 Duadratunte. Grundsläche und 1 Wtr. Hobbe anzulegen. Die Scheidenände der Fulben simbeltens die introblen bis unter die Gewösse massien bis inter die Gewösse massien mitweltens bichtischeigen bis unter die Gewölbe masse mindestens 13 Centimite, start in Cementmörtel auszusühren. Bon der Abtrittsgruße nach der ersten Klärgruße und von dieser



reicht, ein selter Wasserrichluß herzustellen, durch welchen verhündert wird, daß schwinnende Gegenstände vor- resp. durch die Sitter gerathen können. Diek Kasten sind is einzurichten, daß dieselben dicht an die Wauer anichtießen und nicht entsernt werden können. Die Kontrole des Sitters zwischen der ersten und zweiten Grude muß von er zweiten Grude möglich sein. Das aus der Klärgrube nach dem Abzugskanale anzulegende Abslügrobe der Vritzen Grube nuß mindestens 0,5 Wir. über der Grudensolche liegen und geschälb zwischen und verweiten Grube nuch mit einen selbsigenemwerten werden.

ten Grube muß mindeltens 0,5 Mtr. über der Grubenlopfe liegen und gleichjalls mit einen seifeingemauerten, unversichelddaren schwiedeniernen Gitter von höchsens 3 Millismeter Stadweite abgeschloffen werben.

Die Größe der Gitter muß mindeltens 30 Gentimtt. Breite dei mindeltens 20 Gentimeter Höhe betragen, die Städe sind batyrecht lebend eingumauern.
Die Jämmilichen Gruben sind do zu überdeden, daß die Kontrole ister die Grünchtung, namenstäch über die Gitter, zu jeder Zeit und shue Einstellung bequem bewirft werden fanne. werben fann

Au den Absalrohren sind eiserne, innen asphaltirte oder glasirte, nicht über 10 Centimeter lichtweite Sisenrohre zu verwenden; die Verwendung von Thomrohren ist ausge-

verweinden; die Verweindung von Chonrohren ist ausgesichlossen.

In eine Mätgrubenanlage dürfen keine anderen Aborte als solche mit Vahlerpillung einmünden.
Die Spillung der Elosets dar indigt unter Benutung von Riederlchraubhähmen erfolgen, hat vielmehr durchweg mit sog, selbsischien Vereinung der ihre verfeichen beziehen Vernisten zu geschehen, bezw. ist der Selbsischien vernisten zu geschehen, bezw. ist der Selbsischien Vernisten der Verlagen der Aborten der Verlagen herzusiellen.
Die ertheilte Erlaubnist zur einrichtung der Vatere-Loset-Anlage kann aus polizeilichen Gründen, namentläch wenn eine Philiptung felter Excremente nach dem Straßenkant siehgleisellt ist, jedezzeit zurüchgezogen werden und nunft sodann die Anlage innerholß einer weiter zu bestimmenden. Frist ohne jeden Unspruch auf eine Entschädigung außer Venutung gestellt werden. Senio bleiden die Erchfelbstumg unger Venutung auf die ertheilte Erlandnis auszusischen.
Die Ventilation der Eruben bezw. Aborte hat in der für das gewöhnliche Erubeniptum im § 3 burgeschriebenen Weise zu erfolgen.

Desinfettion.

Die Borichriften der Bolizie Gerordnung vom 30. Juni 1875 über Desinfizirung der Alborte ze. sinden auf die in § 1 genannten der Ehlteme gleichmäßige Univerdientlich in § 1 genannten der Ehlteme gleichmäßige Univerdientlich in der Schriftsten eingerichtet ist, ein Desinsettionsmittet zu wählen, welches nicht nur die gesamnte Unlage gestanfirei erhält, sondern auch vollfähnigen Gerteb veransprung der Friede Geromente auf den Verlagen gestander.

St. 2000 Sie Entleerung und Absuhr.
Die Entleerung der gewöhnlichen Abtrittsgruben (§ 3) und die Absuhr des Indalts derselben ist in jedem Kalenderigden mindeltens ein Wal und zwar in Midgenräumen von nicht über einem Iahre nach Borichrift der hiefigen Straßen Polizeis Didnung zu bewirfen.
Die erfolgte Entleerung ist Behipts Kontrole ipäteitens binnen 24 Stunden dem Reviers Kommissariat ichristlich annuseigen.

anzinzeigen. Die Tonnen oder Kübel (§ 4) müssen, jobald sie gefüllt sind, lustdicht verichsossen und durch seere ersetzt
werden. Die ersorderlichen Reservetonnen sind dei Anlage stets mit zu beschaffen. Die Entsernung der ersteren
fann, nachdem dieselben abserben aufpertig von etwa vorhandenem
Unrathe frei gemacht worden, zu jeder Tageszeit, jedoch
nur durch Wagen, welche von allen Seiten seit umschlossen
sind, warennamen werden find, vorgenommen werden.

sind, vorgenommen werden.

Die Entleerung der sammtlichen bei dem Spälispiem Die Entleerung der jammtlichen bei dem Spälispiem Dorhandenen Gruben (§ 5) darf nur mittelst Massignenen pumpen nach Maßgade der für diese erlassenen Beitimmungen der Straßen Polizei Sodmung bewirft werden. Midrichtlich der Zeitzgeitz der die Anzeitzgeitz der Anzeitzgeitz der Zeitzgeitz der Schallen der Schallich der Berpflichtung zur Anzeige der ersolgten Anzeitzgeitz der der ersein der der Anzeitzgeitz der Leinstellung der gewöhnlichen Abtrittsgruben gegebenen Vorschriften mit dem Jusies, daß die Entletenung and dor Wolauf der einschaftigen Frijt in dem Falle stattzgrüben ber sindat der Abtrittsgrube bis zu dem selfer Wasserverlichtig (al. 4 des § 5) herungstreten ist.

Bestimmungen über ältere Unlagen.

Die vorhandenen, in ihren einrichtungen feinem ber ge-nannten Syfteme entsprechenden Mortanlagen sind auf Aufjorderung der Bolizei- Berwaltung innerhalb der von berielben zu stellenden Frist nach den vorstehenden An-arbungagen einzurichten

§ 9. Uebertretungen dieser mit dem 1. April cr. in Krast tretenden Verordnung werden mit einer Geldstrase dis zu Treisig Wark, im Unvermögenssalle mit Haft bis zu drei

Befanntmachung.

Die Frühjahrs - Kontrolversammlungen bes dieffeitigen Bezirfs pro 1886 finden wie folgt statt:

fs pro 1886 finden we rouge parts.

1. Kompagnie.

"trolylag Cönnern — Griftof 3mm Ring

"trolylag Cönnern — Griftof 3mm 1873—1878.

1879—1886.

Kontrolplag Merkit am 10. April Bormittags 9½, Uhr f. die Jahrg. 1873—1878. = 10. = 11 = 1879—1886.

10. 2. Kompagnie.

Rontrolplat Piemberg — am Bahuhoje
am 1. April Bormittags 8 Uhr für die Jahra. 1873—1886.
Kontrolplat Gröbers — im Galthoje
am 1. April Bormittags 11 Uhr für die Sahra. 1873—1887.
1. 2. Rachmittags 11 Uhr für die Sahra. 1873—1886.
Kontrolplat Ball with — Galthoj am Dirke
am 2. April Bormittags 83 /2. Uhr für die Jahra. 1873—1886.
Kontrolplat Ammendorf — Gaudich's Meitauration
am 2. April Bachmittags 29 /2. Uhr für de Sahra. 1873—1886.
Kontrolplat Giebichenstein — Galthoj am Wohy
am 3. April Bormittags 9 Uhr für die Jahra. 1873—1874.

3. Kompagnie. Kontrolplah Halle a. S., Hof der Morihdurg am Paradeplahe am 7. April Bormittags 8 Uhr für die Sahre, 1873.

1875-1876. # 10 = Mittags 12 =

4. Kompagnie.
Kontrolplah Obertentschensche Manert's Gascho am 1. April Vormitags 10 Uhr sür die Iahra. 1873—1877.
1. 111/2 1878—1886.
Kontrolplah Oberröblingen a. See.
Gaschof zum Sahra. 1873—1877.
2. 111/4 1878—1886

2. 111/2 1878—1886 Kontrolplay Eisleben (für bie Stadt) — Wiesenhaus am 3. April Bormittags 8 Uhr für die Sahrg. 1873—1875.

3. 10 1876—1878.

3. Wittags 12 1879—1880. 3. Wittags 12 1881—1886.
Sontrollyal Eisleben (jür das Laub) — Wiejenhaus am 5. April Bormittags 10 Uhr für die Jahra. 1873—1876.
5. Wittags 12 1877—1879.
6. Bormittags 8 1880—1886.

6. Bormittags 8
5. Rompagnie.
Kontrolplat Schwittersdorf — Gafthaus 3. Stern am 7. April Bormittags 10 Uhr für die Jahrg. 1873—1886.
Kontrolplat Geröfiedt — am Schüßenhaufe am 8. April Bormittags 10 Uhr für die Jahrg. 1879—1886.

8. Mittags 12

Mittags 12 = = = 6. Kompagnie.

= Mittags 12 = = = Bormittags 9 = = = = 11 = = = 1873-187

10. 11 1 1873—1875.
Besondere Ordres werden nicht ausgegeben und ist jeder Kontrolpstichtige schiglich in Folge dieser Bedanntsmachung zum Erscheinen derpstichtet.
Unentichusdigtes Ausbleiben oder Gestellung auf einen anderen Kontrolpstage und zu auderer Zeit als besohsen, hat die gestelliche Strafe zur Folge.
Die Maunschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit dom 1. April bis 30. September 1874 eingetreten und im Herbst diese Zahres zum Landslutum übergesührt werden, sind von der Theilnahme an der Frühjahrsskontrese Verlandung enthanden.
Dalle a. S., den 13. März 1886.

Königliches Bezirfs : Rommanbo.

Dberftlieutenant 3. D. und Begirts - Rommanbeur.

Handelsregister

des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S., In unfer Firmenregilter ist heut unter Ro. 1531 der Kaufmann und Mühlenpächter Theodor Thieliekes" mit Bettin mit der Firme. "Theodor Thieliekes" mit dem Orte der Niederlassung "Wett fin" eingetragen. Dalle a. S., den 20. März 1886.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Stechbrief.

Gegen den Arbeiter Karl Hermann Franz Lohr-engel aus Halle a. S., geboren daselbst am 31. Mai 1863, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen

1863, welder fluding 11. in verhaften und in das Es wird erlucht, benselben zu verhaften umd in das Es wird erlucht, benselben zu verhaften umd in das Gerichtsgefängniß zu Halle a. S., abzulfefern. (T. 425/84.) Halle a. S., den 23. März 1886.

Der Königl. Erste Staatsantwalt. den Moores.

Der gegen ben Arbeiter Bernhard Julius Babe aus Morl wegen Diebstabl im wiederholten Rüdfalle unterm 9. Februar 1886 erloffene Stechbrief ift erlebigt. Halle a. S., ben 20. Marz 1886. 3. 1401/85 Ronigliche Stanteauwaltschaft.

Der gegen den Buchbrucker Rarl Schumann aus Darmfladt, zulett in Halle a. S., unterm 26. Februar 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Halle a. S., ben 17. März 1886.

Der Rönigl. Erfte Staatsanwalt.

Nichtamtlicher Theil.

we ftä

Salle, ben 25. Märg.

Anarchiften-Alubs in London.

Seit längerer Zeit finden die Sozialisten und die Anarchisten aller Länder einen Zusluchtsort in London, Dortsin haben sie auch den Schwerpunst ihrer Propagand verlegt. Im Gaulois sinden wir nun eine ungemein interessante Zuslammenstellung der verschiedenen anarchistlischen Klubs und die Namen der berühntessen Säunder

ganou vertegt. Im Gattones stoen wir nut eine ingemein interessates auf aummentsellung der verschiebenen anardistischen Klubs und die Ramen der berühntesten Haupter
der Revolutionspartei.

Die wichtigste aller Berbindungen ist der "Internationale Arbeiterklub", der im Jahre 1848 von
Bolf, Schezze, Rard Warz, Engels und den sübigen
eistigsten Phosteln des Kommunismus gegründet wurde,
die das Svangelium des kommunismus gegründet wurde,
die deutschliche Hauftschlichen Keigereit ist augenbie Newolutionäre aller Länder Theil daran, aber die
Mojorität wird von Deutschen gebildet. Die bedeutendsten
Kührer sind John, Reve und Dave. Der Erster ist
mehrmals auf dem Kontinente verhöufet worden, er hatte
Unseinanderiehungen mit der bei tritischen Regierung, als
deren Unterthan er sich aus sigt allen Kändern Europas
wegen Berbreitung sozialssischer Kepten ausgewiesen
worden und wurde in Deutschland wegen Hochverents
zu 4 Jahren Zwangsarbeit vernrtheilt. Dieser Berein,
der nur 40 Witglieder sählt, gründere vor 7 Jahren
die "Freibeit", ein sozialistisches Dran, das jeht in Rem
Jort herausgegeben wird, einbem Wolf, her Leiter dessen
her aus verurtheilt wurde. Diese wöchentlich ersteien
Hoher das 10 000 beimilch in Deutschland, in der Schweiz
und in Desterreich-Ungarn verbreitet werten. Im wortgen
Jahre wurde dieser klub von der Kolize aufgelöft und
die Witglieder verschunken sich jeht in Pennandischen
Witglieder verschunken sich gestellichaft, die der fammunisitischen Propan, ber
"Bozialdbemofrat", in Jürich berausgegeben, wird jede
Boche in einer Amslage von 13000 Eremplaren und
Deutschland verschieder Schelischen und deutschlein

Ter Antonie-Klub vereinigt nur Desterrichen",
in hebräischen Verteinuber Verschung

Die ruffligen Nihilisten, die nicht sehr zahlreich sind, haben als Führer den sehr umsichtigen und energi-schen Ahlossen, bestien schreckliche und ultrarabitale Deuts sichen Ahlossen, der der der der der der sich der den den der Aufenthalt m. England sehr mo-beilieben.

sich durch einen langen Augentigar in Engant jege medifisitt haben.
Die frangösischen Anarchisten reihen sich unter bie Fahnen eines Herrn Borbera. Unter ihren Zeitschuten sind bie wichtigsten: "Revolte", "Ni dieu, ni maitre", "Ouerre sociale", "Ord peuple".
Die vlämischen und holländischen Sozialisten geben heraus das "Rocht foor Allen", "De Opsrend" (in Amsterdam), "De Werker" (in Antwerpen). Ihr Führer Miliopa mahnt in Rotterdam.

geben herduls das "Hecht foor Allen", "De Operand" (im Amfterdum), "De Werker" (im Antwerpen). Ihr Führer Miljeen wohnt in Notterdam.
Die italienijden und hyanijden Anarchijten Haten ihre Berjammlungen in Privathäusen unter dem Borijt eines Merlino ah, der im vorigen Iahre in Reapel wegen Hoodverraths au 3 Iahren Gefängniß verurtheilt wurde, im Uebrigen ein sehr geschieder Avoolat ift und viel organifatorisches Zasent bestigt.
Ieden aber in sonikanter Beziehung zu einander und zu den englische revolutionären Cementen. Die Häupter der Archiver der Sasialischen werden die 1000 Theilnehmer zählen, haben kine felle Organifation. Sie nehmen öfters an den Verfandbungen ihrer Gespinungs zu ein führen Sasialischen, das die für "merry old England" die englischen Knarchisten nur Kevolutio-näre des Gedansens und nicht der That fünd.

* Das Kirchengeset wird im Herrenhause am Sounsabend auf die Tagesordnung soumen. Soviel man hört, ist die Stellung Koms zu den Kommissionsbeichlüssen noch nicht vollständig gestärt. Es scheint, daß von Seiten des Bischoffs Kopp noch weitere Unträge zu erwarten sind. Auf der anderen Seite wird von der intransigenten Richtung in der fatholissen Kriche gegen die Betrechungen des Bischofs offendar ein großartiges Intiguenhiel betrieben. In Dernahmskreisen ist des Geweichte und einen güntigen Ausgang der Sache im Wachsen. Unter welchen Umständer das Friedenswert sit gesichet zu erachten ist, darüber mag allerdings manche Meinungsberschiedenheit herrichen. Zunächst vor den jedenfalls abwarten müssen, ob de Kurie überhaupt etwas und was sie thun



zipiellen" Wideripunchs der Kurie zu begründen. Und wie die "Germania", so operitt die gesammte lierstale Priede Der deutsche Ultramontanismus incht der Freiden auf olle Weise zu hinterreiden; er hesst die Frestleung des Kampis noch vollständigeren Sieg nicht nur in seinen frichlichen, sondern auch in seinen politischen Freiden. Die wohre Natur der ultramontanen Attionspartei in Deutschland ist bei den neuesten fürzigenpolitischen Borgängen wieder einmal recht kan bervanzeitreten. flar hervorgetreten

tar hervorgetreten.

* Am Freitag joll im Meichstag die zweite Leiung der Brantweinwonopolvorlage stattsüden, die voraussichtlich einen sehr rasigen Verlauf nehmen wird. Am nächsten Wontag joll die zweite Leiung des Sozialistensgeitzes dezimen. Aufredem sind dong großen Arbeiten vorzugsweite noch rückständig das sandwirthschaftliche Unstallgeich, über das in der Kommission eine weitgeherde Verständigung erzsielt sit, und die dritte Leiung der Zuckessteutenvorlage, deren Ergednift ganz zweiselshaft ist. Mit vielen Arbeiten tönnte der Neichstag vielleicht ich en Koden nächsten Vorlagen der von dem Eindrüngen der neien Vorantweissischen und vor der der dere der von dem Eindrüngen der neien Vorantweissischen der der der der der von dem Eindrüngen der neien Vorantweissischer vorlägen abhängen, worüber Zuverlässiges noch nicht bekannt ist. verläffiges noch nicht befannt ift.

* Die "Freisunige Zig." schreibet: "Der Neichsfanzler hat von Nechtsgesehrten Gutachten erbeten darüber, wie ohne Zustimmung des Vleichstags das gestende, bekamtlich auf directer, geheimer und gleicher Wahl beruhende Neichstagewahlrecht besteitigt werden tönne." Die "Nordd. Allg. Atg." bezeichnet diese Meldbung als eine Erstindung und bemertt daß der Keichsfanzler erichtungsmöhig selbst weiß, was er zu thun hat, und daß ihm sicherlich nichtsferurer liegt, als ein Gutachten von Nechtsgesehrten einszussehre.

* Das "Pojener Tageblatt" melbet, daß der neue Erz-bilchof Dinder den Vicar Franz Raah in Lewih (Kreis Weserit), einen Deutschen, zu seinem Hauskaplan ernannte.

* Die ultramontane "Köln. Bolfsztg." berichtet, daß ber Erzhischof Dr. Krement vorgestern bem Festbankett auf dem Gürzenich in Köln beigewohnt habe, und zwar habe er zwischen dem Gouverneur und dem Regierungs-

* Berichiebene Blätter bringen aus Brüffel die erstaun-liche Meldung, daß siedzig Strafgefangene behufs Kolo-nifation nach dem Kongostaat gehen. Will man in diesen eine Berbrechertolonie anlegen? In diesem Falle würde der Kongostaat auf andere Enwanderungskussige wohl keine Anziehungskast ausüben.

* Das österreichische Abgeordnetenhaus beschlos mit großer Majorität, in die Spezialdebatte über das Audget eingatreten. Dassie stimmten auch die Mitglieder des deutsche öberreichischen Alluds, desgegen von die äußerste Linke. Nach längerer Debatte wurde hierauf der Dis-positionssonide mit Majorität angenommen, nachdem der Mitglierprässden Graf Tasse das Borgehen der Megie-rungspresse wiederholt gerechtsertigt hatte.

fie fich in feiner Weise beeilen, biplomatifchen Borftellungen

Gehör zu geben. Der ruffifche Botichafter in Wien, Fürst Lobanoff, ift am Dienstag in Petersburg angefommen. - General Nifitin, Komwandant der Truppen des Wilnaer Militär-bezirfs, ist zum Mitglied des Kriegsraths ernannt worden.

* Der Reichstag sehte bie zweite Berathung bes Antra-ges Auer (Arbeitertchubgeiet) fort. Die Kommilion bentragte eine Reiolution auf obligatori-ide Einführung von Gewerbegerrchten, welche im gleicher Zohl von Arbeitgebern um Erbeiten beleit inn. bei im getrem-ten Reabliduren in birefter gebeimer Abfümmung gewählt werben folgen.

von Arbeitgebern und Arbeitern beiest sind, die in gefremien Welther in der Arbeitschen in der Arbeitschen der Arbeitschen in der Arbeitschen der Arbeitsche Arbeitschen der Arbeitsche Arbeitsch

Freitag. Korporationsrechte für Junungen, Bramtweinmonepel.

* Tas Abgeordnetenhaus erledigte geltem Beittionen und
Radbrütungen. Em länger Dieflusion iei eine Beittionen
bes Wagistrats zu Sibesbeim, bert. die Remigung ber den
Gerächsbebörden vorzuführenden Gefangenen, dervor. Aus
dem Kommissionerscheit ist au erleden, daß deie Kape unter
der derächsbebörden vorzuführenden Gefangenen, dervor. Aus
dem Kommissionerscheit ist auf erleden, daß deie Kapen
den Kommissionerscheit geseich der der
der der der Geschlichen gerächtigen ist zu geschen,
dass derfähligten. Er Erktion verlangt Beietitung der Beier
den Allemann, Der Kattler, Specific und Schle bestinnorteten Berücklichtung der Beitrionen. Tas Daus beschöhe habe dem Altriage der Kommissione menhi Hebergang zur
Zugeserdnung. Bronz und Schnon von Johrtvon Wilkandburgunden, Wichtstage in Kommissioner mit, Hebergang zur
Zugeserdnung zur Beinen von Johrtvon Wilkandeburg,
wurchen ihr giltig erstätzt, und zuner der Kommissione beiche Beaufischung und Schnon von Johrtvon Wilkandeburg
wurch in zu giltig erstänzt, und zuner der Kommissioner
Beleich Beaufischung und Schnon von Johrtvon Wilkandeburg
wurch zu geltheinen und Schnon von Johrtvon Wilkandeburg
wurch zu geltheinen und Schnon von Johrtvon Wilkandeburg
wurch zu geltheinen und Schnon von Johrtvon im Wilkandeburg
bereich Beaufischung und Schnon von Johrtvon im Wilkandeburg
bereich Beaufischung und Schnon von Schnon der
fünder und der Verlichten er gescheit wir bei der Verlichte beaufündet und der Verlichten der Linde, die die hierem in Beiproziel bedenpterten Zublichen ertind. Die ich bierem ichten die ber Wähleitigen nachtgalich nehen ihre Beitignen um Getag ertsätiger Beitimmungen zum Schufte ber Sundenstische ihn geden keiner und der Verlichten und Schafte der Untwerdport und Schaften
der Schlichten und der Verlichten und Beschüben werder der Verlichten und Schaften unschaften
der Wehnlichten nachtgalich und der ind dere gegen die Krittung der Verlichten und Schaften und der Wilkiel
auf Schung derichten

Celegraphische Hadrichten.

Braunichweig, 24 März. Ter Landtag genehmigte in der heute Abend abgehaltenen Sipung einstimmig und ohne Debatte die Militärsonvention mit Preußen. Tresden, 24 März. Die erste Kammer genehmigte ebenso wie die zweite Kammer den provisorischen Erlaß einer Berordung wogen der Kommunalbesteuerung der Militärverium.

Militärpersonen. Wien, In Borarlberg ift in Holge einer Erdodrutischung der Bahwertehr augendischtig unterbrochen und fahren die Züge von Lindau nur die Bludenz. Es wird eifzig daran gearbeitet, den Bahntörper frei zu

machen. Wier, 24. März, Der Erzherzog Karl Ludwig ist an den Massen etranst, die Krantheitserscheinungen zeigen sich in mößigem Grade.

Lüttich, 24. März, Die Einstellung der Arbeit in den in der Rähe der Schalt befrühlichen Gruben ist eine dlagmeine, von der Schalt dehen sich angendicklich gegen 1500 Albeiter angefammelt, da in den Werten von Merzeit. Die Schalt der Scha guerite, La Hape und Experance die Arbeit eingesiellt ist. Bon den bei den letzten Ruhestörungen Betheiligten sind 27 vor Gericht gestellt. Die Artillerie der Bürgergarde

27 vor Gericht gestellt. Die Artisserie der Bissgergarde ist unter den Wossen, die Garnsson ist sonsignist. Lüttich, 24. März. Der bei den Unruhen am 19. cr. verhaltete Bagner, welcher die Wenge durch Reden zu Pflüdderung ausgesorder hatte, wurde zu 6 Avonaten Gefängnist verurtheilt. In Godeciss ist in neuer Stitse ausgebrochen. Der Ertike der Stahlandeiter im Angleur und Alleur verläuft friedlich. Pielsach werden aufreizende Brochüren mit dem Titel "Bossefachsimus" wertheilt

Condon, 24. Marg. Um 30. b. M. findet unter bem Borfitse des Lordmahors ein Meeting der Eithmähler in der Gnildhall start, um gegen die Errichtung eines besonderen Parlaments in Dublin Protest einzulegen.

Mus bem Weichäftsverfehr.

Eine Unterstützung für Unbemittelte.

Wie häufig bringen Krankheiten Sorgen und Noth in die Fa-milie derjenigen, die mit ihrer Hände Arbeit ihren täglichen Unterhalt herbeischaffen missen. Es ist daher gewiss anerken-nenswerth, dass Herr Apotheker R. Brandt in Zürich schon seit Jahren au Unbemittelte, welche an Magen, Lubers, Gallenleiden, Hämorrhoiden etc. leiden, seine rühmlichst bekannten Schweizer-pillen gratis überlässt und wolle man sich behufs Erlangung derselben nur direkt an den Genannten wenden.

Tageskalender.

Cageskalender.

Sibliotsten. Bibliothet der Saliert. Leodold. Ravol. Aledonite: Tumplat, Norma und Dommering gedfinet von Andru. 3—6. Königli.

Samplat, Norma und Dommering gedfinet von Andru. 3—6. Königli.

Sommada, Dommering gedfinet von Andru. 3—6. Königli.

Sommada von der Siel Hipt, in den publische Saling gedfinet under Gemeine Statien.

Statien. Andradolische Michael. All Noden. Solfats bliede fr. Austinab.

Sommoda v. Alltin v. 2—3. Il. Noden. Solfats bliede fr. Austinab.

Sommoda v. Alltin v. 2—3. Il. Noden. Solfats bliede fr. Austinab.

Sommoda v. Alltin v. 2—3. Il. Noden. Solfats bliede fr. Austinab.

Sommoda v. Alltin v. 2—3. Il. Noden. Solfats bliede fr. Austinab.

Sommoda v. Alltin v. 3—3. Il. Noden. Solfats bliede fr. Austinable v. Austinab.

Mitterfinnstade mentgelölig gedfinet in bertandische Gefähigte in Austinab.

Mitterfinnstade mentgelölig gedfinet in bertandische Gefähigte v. Austinab in der Solfats der Solfats v. Austinab v. Aust

Standesamt Salle a. C.

Melbung vom 24. März

Melbung vom 24. März.

Aufgeboten: Der Maler Seinrich Kobert Mensdorf, Könight. 22, und Bilhelmine Augulie Kadier, Könight. 27,28.

Der penfonute Telegraphin Huffan Theodor Seidemann, Kinnerdde 10, und Inna Kauline Laura Stephan, Merfeburg.

Tamerdde 10, und Inna Kauline Laura Stephan, Merfeburg.

Der Oberfebrer am Rack-Gwannalium der Franck-iden Bitthaugen der Sohann Ulbert Madolph Männel, Riemeperfluche 13, und Marie Anna Emilie Stade, Merfeburgerfluche 23, und Marie Anna Emilie Stade, Merfemerstrüche 23 em Tellmacher Dermann Körner, Scharrnsaffle 3, eine T., Clara Frieda Mortha. — Dem Drechsfermeister Garl Mülfer, Geitlitr. 26, ein S., Gemil Rudolf Carl.

Dem Kaulinam Demreid Indemann, Anhalterfir. 28, ein S., hemirich Raller. — Dem Faderlarbeiter Emil Krenzien, Steinweg 19, ein S., Hörbrich. — Dem Keileflomher Albert Lehmann, Schmiedfluche 1, ein Sohn, Albert Billy. — Dem Gienbrecht Franz Sahn, Serrentir. 14, ein Sohn, Baul Otto Richard. — Dem Mellaurateur Emil Schmidt, Fortferfir. 12, eine Z., Souie Margarette Gertrad. — Ein unehel. E.— Eine unehel. E.—

eine E., Louise Margarethe Gertrub. — Ein inchel. E.—
Geine unchel. Der Bebermeister Gottlivieb Mitselm Carl
Gorbermann, 80 3, 6 M., Ardbel 15. — Der Bautechnifer
Baul Seeling, 23 3, 2 M. 18 T., Mimil. — Des TidstermitTentil Riber Geberau, Laura geb. Dugil, 64 3, 6 M. 18 T.,
Serrenitraße 17. — Der Glasermeister Friedrich Bilstelm
Muholfi, 61 3, 10 M. 22 T., Karlini. 22. — Johanne Braddmits, 52 3, 3 M. 27 T., Gottesadergasse 16. — Der Tidstermeinter Carl Jeinirch Bertmeister, 54 3, 10 Mon. 12 Ta,
Epitse 11. — Des Maurer Mey Goertig E. 9 T., Hölbergaile 1. — Der Mreister Uto Serfer, 63, 7 Mon. 15 Ta,
Eschedriction. — Der Eteinbauer Friedrich Bilstelm Ernt
Faunte, 39 3, 7 M. 4 T., Punnnenplak 4. — Der Tidstergeieße Garl Müßlemann, 18 3, 9 M. 3 T., Beiner GieMißle. — Der Deniffmann Carl Echabert, 63 3, 7 M., 7 T.,
Etabtgottesader.

Strößliche Ausseine.

Rirchliche Anzeige.

Ruftstige und in 21. d. Altis, den einer bankbaren Mutter für arme Kranker in ein Kollektenberken zu U. 2. Franze einsgelegt worden und follen im Sinne der ambedannten Geberin, der ich hierdurch herzicht banke, über uch hierdurch herzicht banke, über Ekrimenburg finden.

1 Mart "für einen armen Kranten", 2 Mart "für eine arme Konfirmandu", 3 Mart "für eine Wittwe" fünd im Beden der Zomitiche gefunden worden. Den freundlichen Gebern bers-lichen Dant!

Abgang und Ankunft ber Gisenbahnzüge Bahnhof Halle.

of Magbeburg, 7.19 & 9.51 & 10.55 & 105 &

gri. v. 2.57 fr. ad Salberstadt. 8.7 B. 11.35 B. 3.5 R. 6.0 A. 9.25 A. [bis Halberstadt]. Halberstabt].

Mady Raffel. 5.10 B. 9.0 B. *11.43
2.0 N. 5.50 N. [bis Eichenberg].
9.30 Abends [bis Nordhausen].
*10.37 9

9.30 Neenos [108 Neenos [108 Neenos [108 Neenos [108 Neenos Neenos [108 Neenos Neenos [108 Neenos Ne Nach Berlin.
11.0 S. 2.0 N. *5.39 De.
*9.15 N. *
bebeutet Schnellzug.
** Aufunft de.
** Aufunft de.

Bon Magdeburg. *7.21 & 8.52 &. [v. Köthen]. 10.2 &. 1.26 A. *5.3 A. 6.56 A. 9.1 A. *10.41 A. 2.45 fr.

9. 6.50 % 9.1 % 10.11 % 2.45 ft. Ron tripide, 85.52 % 7.0 \$ 8.32 % 19.43 % 8.51 % 10.25 % 10.2

§ bebeutet Lotalzug

Albgang und Altkunft der Brivat-Versonenwosten
Bosspille.
Rach Schaffikdt. 5-45 fr. 3.0 R. Son Castuniune. 8.35 S. 7.59 s.
Rach Satuniune. 6.0 fr. 3.0 R. Son Satuniune. 10.0 S. 7.39 s.

Theater in Leipzig.

Freitag ben 26. März. Kein Theater (Bußtag). Sonnabenb ben 27. März. Renes Theater: Fibelio. Ultes Theater: Fatiniha.



In bem Kontursverschiren über das Bermögen der Handlesgeschlichaft Bergmann & Schlee zu Halte a. E. soll mit Genehmigung des Gläubigerausschuliese eine weitere Abschlagsvertheilung erfolgen. Dazu enfügden. Nach dem auf der Gerichtssichterei des Königlichen Amtsgerichte Abschlage. theilung VII hier niebergelegten Berzeich niffe find hierbei 711638,70 Mark nich bevorrechtigte Forderungen zu berücksichen Halle a. S., ben 23. März 1886.

Halle a. S., ben 23. März 1886. Der Konfursverwalter. Schütte, Rechtsanwal

Auction.

Freitag ben 26. d. Borm. 10½ Uhr verfanje ich in Giebichenstein große Brumenstr. 34 salgende dort unter-gebrachte Gegenstände zwangstw. als: 2 Schräufe, 1 Schreibfomode, eine Wanduhr, 1 Spiegel, 1 Sopha u. 4 Bilber. Littzkendorf.

Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Auction.

Am Freitag den 26, d. M. Borm.

10 Uhr gelangen im Gafthofe zum Köderberg zu Giebichenfrein folgende durthin gefanfte Gegenkände zwangsweise zur Bersteigerung:

2 Kleiderschräufe, I Zohn, 1 ob.

Lisch, 1 Zaselwange und 2 Paar Garbinen.

Litzkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Montag ben 29. März cr. Bor-mittags 10 Uhr versteigere ich Mähl-graben Ro. 3 im Hoje: 1 Parthie Rüftbänme, Walbrahmen, Schost-Müftbäume, Waldrahmen, Scholi-riegel u. Müftbohlen, Hohls u. Stein-farren, gr. u. fl. Leitern, Kalffaften, Kalfbetten und Kalfhalten, 1 Kalf-höhle, 1 Handbuagen, Gimer, Walfer-fäster, Stränge, 34 Füllungsthüren, 1 eif, Flaichengang, 900 Sind gebr. Liegelfieine, 500 Sind pavöse resp. Lochsteine, 1 offenen, auf Säntwerf rusenden Langerichuppen mit Falz-giegelford ze. ziegeldach ze.

W. Elste, Auctions-Kommiffar.

Emser Pastillen,

EIIINOT I dNUIIIVII,
aus den festen Bestandtheilen des
Emser Wassers unter Leitung der Administration der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter
Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organe, in
plombirten Schachteln mit Controlstreifen vorräthig in Halle bei

D. Marquardt, Löwen-Apotheke,
en gros & en detail.

M. Waltsgott, Apotheker. A. Kolbe, Kaiser-Apothek Dr. A. Franke, Apotheker, und

Dr. A. Franke, Apotheker, and Dr. Rummel.
In Eisleben bei R. Woldicke, Droguist. In Merseburg in beiden Apotheken. In Sangerhausen bei G. Buntebarth, J. Braun, Droguenholg. In Torgau bei Apoth.

G. Reinbeck.

Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in

Frische Hollander Anstern, Frischen Aftrach, Caviar, Flies. setten ger. Rheinlachs, Frische Burthühner, Grüne Bomeranzenkrückte, Frinste Wessenschrüngstellinen, Acht Ectower Rübchen, Acht Mehren,

Wilh.Schubert. gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

frische Tafelbutter,

das Tönnden (8 Pfb.) zu 8 .#., gegen Poft nachnahme frei ins Haus. Um Aufträge bittet Sutsbesitzer **Frischmuth**,

Bogdahnen pr. Schfoepen, Kr. Rieberung (Dftpreugen).

Zur Saat.

Schwarzwiden ju Widfutter vertauft Brause, Deberftebt.

Vorzüglichen Grudecoaks

bis auf Beiteres jum Breife von 50 Pig. pro Centner ab hiefigem Kohlenplage und 55 Pfg. pro Centner franco Saus.

Consolidirte Hallesche Pfännerschaft.





Hôtel zum Kronprinz,

Juhaber: C. Friedrich. Bier-Restaurant. Sente frifder Auftich

Minchener Moffinian.

Mein Atelier für Anfertigung feiner Pariser Damen-Costumes besindet sich Sarz 18/19, part., woselbst die neuesten Pariser Modelle und Stoffmuster für

Costumes de ville, de promenade, de visite etc.

Bur Begnemlichfeit der geehrten Dam'n vorhanden Pilnkeliche Bedienung, jowie solide Preise g

BE. Admark. Wolobiftin.

Ausstellung Frauen-Industric-Schule Salle a. G., Friedrichftr. 9.

Bom 28. bis 30. Mary incl. findet in den Rammen der Schule eine Aus-stellung von Schülerinnen-Arbeiten fatt, ans den Fächern: Kunflarbeit, handarbeit, Maschinen- und Waldenaben, Put, Schneidern und Zeichnen. nen= und Wäschenähen, Bug, Alle sich hierfür Interessirent freundlichst bazu eingeladen.

Gintritt frei.

Prinz Carl.

Freitag ben 26. März Abends 8 Uhr Wohlthätigkeits-Concert

des Stammtisch zum Kreuz Ur. 147. Der gange Ertrag wird bem Berein für Bolfswohl überwiefen.

Programm:
Feitmarich über Beethoven'iche Themas von Wieprecht.
Ouwerture zu "Ein Sommernachtstraum" von Mendelsjohn.
Arie ans "Odhssen" von Bruch (mit Orchester), gel. v. Frl. Anna Krütgen.
Ouartett: "Wein Himmel auf der Erbe" von Pfeil.
Concert für Flöte "Ciarda" (Herr Ehrodt).

6. Tonbilder aus dem Mufifbrama: "Die Walflire" von R. Wagner. 7. "Krühlingszei" von H. Schmoll, gei von Frl. Anna Krütgen. 8. Serenade für Streichorcheiter von Boltmann. 9. Quartett: "Auf joher Alp" von Thiele.

10. Ungarische Mapfodie von Liszt. 11. "Behüt' dich Gott ze" a. d. Trompeter von Sässingen von Refler (geblasen auf einem Trichter ohne Mundfüsst von Herrn F. Albrecht). 12. Ungela-Nelger von Czidvilla. 13. "Mujitalische Tänichungen", Potpourri von Schreiner.

Bur ben rebattionellen und Inferatentheil verantwortlich Julius Mundelt in Salle. - Blog'iche Buchdruderei (R. Nietichmann) in Salle.



Knicker-Sonnenschirme,

wegen vorgerückter Jahreszeit zu Herftel-lungfostenbreis ergebenft empfohlen. Schirmfabrit

Fritz Behrens,

45 große Ulrichstraße 45. Reparaturen, als: Ueberziehen, Füttern u. s. w., ebenfalls billig. Größere Posten

Breunkartoffeln werden zu kaufen gefucht. Herben an Hafter Faber, Langenbogen bei Tentschenthal erbeten.

Speise-Kartoffeln

wohlschmedend u. gesund, liefere frei Saus pro Ctr. 1,75 Mf.

Bestellungen nehmen entgegen: Herr Otto Schlink, Magdeburgerstr., 218. Lane, Martinsgasse 14, Gebhardt & Müller, Leipzigerstr.,

Bollrath, Gutchenftt. 1, E. G. G. Achilles, gr. Steinftr. 12, Frau Rentier Pannewit, gr. Steinftr. 50. Rittergut Queis.
C. Rackwitz.

Saat-Weizen,

jehr ertragreich, von Müllern gern gefauft per 100 Kilo 20 Mt., hat abzugeben Rittergut **Goject.**

Ca. 46 Morgen Acker, Salleiche Flur, zwischen Leipziger und Thur. Bahnlinie per 1. Oftober ab zu verpachten. Offerten von Reslettanten u. W. e. 44736 bef. Rudolf Mosse, W. e. 44736 b Brüderstraße 6.

Kahn - Verkauf. Ein Kahn, passend zum Anhängen, Tausen

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verk. billig Brundswarte 6.

Das meifte

aubit jetes jür Militärsmäde, Militärsmäde, Militärs Effetten, Golde 11. Eilbertreffen, jowie ganze Andjlaffachen von Aleidungsftinden, Betten, Wäsch 11. j. w.

Friedrichte Pelleke,

18. Geiftftraffe 18.

3ur Beachtung!
Getragene Rieddungsfilike, getrag.
Getragene Rieddungsfilike, getrag.
Getragene Gebrunchte Liefeln
u. f. w. fantt fortwährend n. zahlt hohe
Preife C. Buchholz,
Martt 26, im' rothen Thurm, 1 Treppe.
Unentgettlich eruheite Rath zur Retu. heile sie mit n. ohne Bissifen durch mein
altbewährtes Mittel. Droguist R. F. C.
Kelm, Berlin, Resselfer. 38.

R. Kunfer's Misik-Institt, Sophienstraße 28. Beginn der Sommerkurse am 3. April.

Die aus der Marienbibliothet ent= liehenen Bucher find fammtlich bis zum 31. März zurückzugeben. Halle a. S., den 24. März 1886. J. A.: Dr. W. Jahn.

Domfirchenchor.

Montag den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr **Ucbung** im Neumarktschützenhause.

Die Bolfstüche

besindet sich **Brunoswarte Nr. 16.** Das Bösen von Marken sür den jesgenden Tag ist nicht mehr ersorderlich, da eine ausveichende Vorrinnengabl siets verrättig sein wird.

13. "Mufikaliher Zäuschungen", Potpourri von Schreiner.

13. "Mufikaliher Zäuschungen", Potpourri von Schreiner.

13. "Mufikaliher Zäuschungen", Potpourri von Schreiner.

14. Milets à 50 & im Vorverfauf bei Herren Paul Grimm, gr. Ulrichftr. 31, Kleinschun 1 und Moristhor 6, Theodor Schneider, Geistliftraße.

15. Albrecht.

25. Albrecht.

26. Phy, auf habte à 13 Phy, welche an besiebigen Tagen verwendet werden fonnen find nur bei Herren Lanis Scales, große Ulrichftraße 24, au haben.

26. Physical Company of the Company of the

